

Proklamationsveranstaltung Flusslandschaft Lippe



"Bei der Flusslandschaft des Jahres geht es nicht alleine um die Umwelt, vielmehr müssen wir immer Umweltschutz und Soziales gemeinsam sehen. Nur mit einer integrierten Denkweise werden wir als Menschen unserer Verantwortung im Zeitalter des Anthropozän gerecht." - so fasste Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands, in seinem Grußwort die Idee der Flusslandschaft des Jahres zusammen und berief sich dabei auch auf die Enzyklika "Laudato Si" von Papst Franziskus.

Etwa 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten am 24. März der Einladung der NaturFreunde NRW und des Landesfischereiverbands Westfalen und Lippe in die Zeche Fürst Leopold in Dorsten, um die Flusslandschaft der Jahre 2018/19, die Lippe, feierlich zu eröffnen.

In ihrem Festvortrag, garniert mit Bildern und Filmausschnitten, stellten Günter Bockwinkel (NZO GmbH) und Margret Bunzel-Drüke (Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.), die Lippe vor. Neben der geologischen Beschaffenheit des Flussverlaufs und der Geschichte der Lippe, die erdgeschichtlich gesehen mit etwa 19.500 Jah-

ren ein noch sehr junger Fluss ist, gingen sie auch auf die ökologischen Aspekte ein: angefangen von der Durchlässigkeit für Fische über die Wasserqualität, die sich seit dem Tiefpunkt in den 70er Jahren stetig verbessert hat, ohne jedoch schon überall als gut bezeichnet werden zu können, bis hin zu Belastungen durch die Einleitung von Kühlwasser und Grubenwasser weist die Lippe noch einiges Verbesserungspotential auf.

Dementsprechend zeigten die Vortragenden sieben notwendige Perspektiven auf, um aus der Lippe ein lebendiges Gewässer werden zu lassen, von dem Natur und Mensch profitieren:

- Flächenankauf, um Entwicklungen umsetzen zu können
- Wiederherstellung der Verbindung zwischen dem Fluss und der Flussaue
- Beseitigung oder zumindest Umgehung von Wehren
- Stopp der Einleitung von Grubenwasser, das stattdessen gereinigt direkt in den Rhein eingeleitet werden sollte
- Verbesserung der Wasserqualität, vor allem im Unterlauf
- Stopp des Wasseraustauschs mit dem parallelen Datteln-Hamm-Kanal, der Neozoen und Neophyten in die Lippe einträgt
- Förderung des Naturgenusses und der Naturbeobachtung

Christel Happach-Kasan, Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbands, und der NaturFreunde-Bundesvorsitzende Michael Müller gingen in ihren Ansprachen auf die Gründe ein, warum die Lippe für die Jahre 2018/19 zur Flusslandschaft des Jahres gekürt wurde und forderten vermehrte Anstrengungen der Politik zur Verbesserung der ökologischen Situation. "Ökologie ist eine Existenzfrage der Menschheit, daher kann es nicht angehen, dass dieses Thema in der aktuellen Politik nur eine untergeordnete Rolle spielt." so Michael Müller unter Applaus der anwesenden Gäste

In ihren Grußworten drückten Vertreterinnen und Vertreter des Umweltministeriums, der Bezirksregierung Arnsberg und des Lippeverbandes ihre Wertschätzung für die bereits geschehenen und die noch geplanten Verbesserungen im Bereich der Lippe aus und beglückwünschten Natur-Freunde und Angelfischerverband zu der guten Wahl, die Lippe auszuzeichnen.

Mit der Übergabe von Wasser aus der Trave, Flusslandschaft der Jahre 2016/17, in die Lippe durch Dieter Neumann, Landesvorsitzender der NaturFreunde Schleswig-Holstein, wurde am Nachmittag dann der Staffelstab der Flusslandschaften symbolisch weitergereicht.

Jetzt gilt es, die kommenden zwei Jahre mit Inhalten und mit Leben zu füllen, auch durch uns NaturFreunde. Neben dem Landestreffen in Wesel wird der Landesverband sicher noch die eine oder andere Veranstaltung entlang der Lippe anbieten und gemeinsam mit den NaturFreunden Hamm-Werries einen WasserWeg an der Lippe entwickeln. Aber auch die Ortsgruppen sind gefragt: organisiert naturkundliche Exkursionen, Wanderungen oder Radtouren im Lippegebiet und bringt die "Lippe" in die Köpfe der Menschen.

Matthias Möller

Landesverband

Projekt WasserWege - Wandern auf den Spuren des Wassers



Die Entwicklung der Pilot-WasserWege in Düsseldorf und Eschweiler schreitet gut voran. Gemeinsam mit den Ortsgruppen haben wir die Planung der WasserWege konkretisiert. Die Gewässer wurden umwandert, die Wegeführung teilweise schon festgelegt sowie Standorte für Schilder und Aktionen geplant bzw. ausgewählt.

WasserWeg Unterbacher See / Elbsee (Düsseldorf): Nach mehreren erfolgreichen Planungstreffen wurden bereits spannende Geschichten geschrieben, z.B. über das Leben einer Kiebitz-Familie, die Angst vor frei laufenden Hunden hat oder über die Tiere im und am See, die gern im Gleichgewicht bleiben und eine intakte Nahrungskette sowie eine gute Wasserqualität erhalten möchten.

Eine große Herausforderung ist es, diese Geschichten in ansprechende und interaktive Schautafeln umzusetzen, um die Bevölkerung zu animieren, sich mit den für den See und seine Bewohner so wichtigen Themen auseinander zu setzen. Die ersten Tafeln wurden bereits in Eigenarbeit in der Werkstatt des Naturfreundehauses Gerresheim mit großer Begeisterung und viel Freude gebaut. Da noch viele weitere Aufgaben anstehen, freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung von allen Interessierten, die gern noch in das Projekt einsteigen möchten.



Eröffnungsfeier am 19. August 2018: Die Eröffnungsfeier für den WasserWeg Unterbacher See / Elbsee findet am 19. August 2018 ab 10.00 Uhr am Nordufer des Unterbacher Sees statt. Mit Grußworten, einer Vorstellung des WasserWeges, einer Teilbegehung sowie einer optionalen Fahrt mit dem Panoramaboot über den Unterbacher See wird der WasserWeg feierlich eingeweiht. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen zu dem Veranstaltungsort und dem Programm folgen demnächst auf: www.wasserwege-nrw.de

WasserWeg Omerbach/Inde (Eschweiler/Stolberg, bei Aachen) – Rundweg-Begehungen



Nach Recherchen der Gegebenheiten, Umwanderungen des Omerbachs, dem Mündungsbereich des Omerbachs in die Inde (bei Eschweiler/Weisweiler) und den Nebengewässern sowie ersten Gesprächen mit Wasserverband und Kommunen sind fünf mögliche Rundwege am Omerbach/der Inde erarbeitet und stehen zur Diskussion: Diese Rundweg-Optionen zwischen 3 bis 8 km Länge erstrecken sich vom Quellbereich des Omerbachs zur Wehebachtalsperre (Stolberg/Schevenhütte) bis hin zu dessen Mündungsbereich in die Inde in Eschweiler Weisweiler. Diese werden nun durch weitere Begehungen des Arbeitskreises der NaturFreunde Ortsgruppe Eschweiler und mit allen relevanten Akteuren geprüft und ausgewählt. Zusätzlich sind eine Radroute für den WasserWeg sowie Informationstafeln zu den verschiedenen Themen der beiden Gewässer geplant: Von Hochwasserschutz über Gewässerqualität/Abwasser und Trinkwasser bis hin zu Gewässerökologie. Neben den Begehungen der OG Eschweiler sind weitere Aktivitäten in Planung. Somit ist Jede/r herzlich eingeladen mitzumachen und in die Planung des WasserWeges einzusteigen.

Weitere WasserWege sind in Planung: Ab Sommer 2018 werden zwei weitere WasserWege geplant: An der Lippe

(Flusslandschaft des Jahres 2018/2019) in Hamm Uentrop mit der Ortsgruppe Hamm-Werries und in Herzogenrath an der Wurm mit den NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein. Hier sind natürlich auch alle Interessierten eingeladen mitzumachen.

Mitmachen:

Weitere Ortsgruppen und interessierte Gruppen können sich stets sehr gerne bei uns melden, um einen WasserWeg bei Ihnen vor Ort mit uns im kommenden Jahr 2019 zu erarbeiten.

Martina Mau & Markus Maaßen (martina.mau@naturfreunde-nrw.de und markus.maassen@naturfreunde-nrw.de)
Weitere Informationen und Aktuelles finden Sie unter:

www.wasserwege-nrw.de und unter facebook.com/WasserWegeNRW



Seite 2 WIR 02/18

Landesverband

Kulturseminar "Voll krass Alter! - Du spinnst ja!"

Mit dem Untertitel "Kann ein Dialog zwischen den Generationen gelingen?" fand das diesjährige Kulturseminar des Landesverbandes NRW in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben Berg-Mark vom 16.03. – 18.03.2018 im Naturfreundehaus Ebberg statt.

Am Freitagnachmittag trafen sich die Anwesenden um organisatorische Fragen zu klären und in den Programmablauf eingeführt zu werden. Nach einer Geschichte "Die Familie muss zusammenhalten" wurde es schon Zeit für das Abendessen. Danach wurden viele Liedbeispiele zum Thema Alt und Jung vorgestellt und bei manchen auch intensiv mitgesungen.

Der Samstagmorgen begann mit der Vorstellung von Bildern zum Thema "Alt und Jung". Danach erarbeiteten wir in Partnerarbeit die Entwicklungsphasen im Leben (Ich als Jugendliche*r und die damals ältere Generation).

Nachmittags wurde dann der praktische Teil bearbeitet, denn einige Jugendliche der Naturfreundejugend gesellten sich zu uns und wir spielten gemeinsam das "Chaosspiel". Dies hat nicht nur den Älteren viel Spaß gemacht. Um auch etwas über die Arbeit der Jugendlichen zu Lernen, sahen wir dann noch Auszüge aus der NF-Jugend DVD über soziale Projekte. Am Abend ging es dann entspannt zu, denn wir schauten uns die Filmkomödie "Bach in Brazil" an.

Da wir den Abend gefaulenzt hatten, begann der Sonntagmorgen mit Frühsport. Dehnen, Recken und Entspannen am Stuhl und Clownische Spiele zum Thema regten zum Mitmachen an. Danach arbeiteten wir wieder in Kleingruppen zum Thema "Zusammenklang von Alt und Jung – im privaten gesellschaftlichen und NaturFreunde-Bereich" und stellten anschließend unsere erarbeiteten Impulse untereinander vor

Wie jedes Jahr war das Seminar viel zu schnell vorbei. Aber keine Angst, der Termin und das Thema für das nächste Jahr stehen schon fest. Wir werden uns in der Zeit vom 15.03. – 17.03.2019 mit der "Armut in Deutschland" beschäftigen. Ein spannendes Thema, zu dem auch Du dich anmeldest?

Heike Reisdorf

Landesversammlung 2018

Am 17. November 2018 findet im AWO Begegnungszentrum in Gelsenkirchen die Landesversammlung der NaturFreunde NRW statt.

Damit endet auch die Amtsperiode der alten Landesleitung und es wird eine neue gewählt.

Einige Mitglieder werden nicht mehr kandidieren, so dass wir engagierte Natur-Freunde suchen, die sich gerne auf Landesebene einbringen möchten.

Du hast Lust auf Neues und würdest gerne eine Aufgabe in der neuen Landesleitung übernehmen. Dann melde dich doch einfach bei Iris Schröder in der Geschäftsstelle in Schwerte (Tel. 02304-63364, Email: info@naturfreunde-nrw.de) oder bei Leo Gehlen (Tel. 02403-54401).

Wir freuen uns auf dich!

Für die Landesleitung Heike Reisdorf

NaturFreunde aktiv

Toller Kabarettauftritt

bei den NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein.

Die politische Kabarettgruppe "Muita Merda" aus Aachen hatte im NF-Haus in Merkstein einen tollen Auftritt. Mit 12 Stücken aus ihrem neuen Programm "Geist ist geiler" begeisterte sie das Publikum. Gemäß ihrem eigenen Anspruch nahmen sie aktuelle gesellschaftspolitische Dinge auf die Schippe, "manchmal bitterböse und bissig, manchmal albern und talentfrei, manchmal sogar humorvoll, auch wenn das Lachen zuweilen im Hals stecken bleibt". Von "Fake News" über "Klimawandel in 3 Minuten", "Wenn das Haar absteht" bis zu "Donald Trump goes down"

wurden unterschiedliche Themen verarbeitet. Abschließend nahmen sich die Kabarettisten Iris Witt, Josie Bockholt und Jürgen Jansen Zeit, um mit den Anwesenden im NF-Haus über die Themen in ihrem Programm zu diskutieren. Und das so intensiv und interessant, dass kein Kabarettbesucher vorzeitig den Heimweg antrat

Siehe auch:

www.naturfreunde-merkstein.de www.muita-merda.de

Bruno Barth



NaturFreunde aktiv

Kulturmorgen

im NFH Merkstein

Frühlingsfrühstück, orientalischer Bauchtanz von "Aline" und Eröffnung der Bilderausstellung des Herzogenrather Malers Jochen Jung: So gestaltete sich der Sonntagmorgen bei den NaturFreunden (NF) Herzogenrath-Merkstein. Sehr erfolgreich – wie die gute Resonanz mit einem nahezu "vollen Haus" zeigte.

Jochen Jung ist ein in Herzogenrath und Umgebung bekannter Maler, der seit 2012 auch lyrische Texte veröffentlicht hat. Passend zum Ausstellungsort hat der seit 2005 als "Freischaffender Künstler" arbeitende Jung für die NF Bilder ausgesucht, die Natur und Landschaft zeigen. Mit dieser Ausstellung setzen die NF eine Reihe fort, heimatlichen Künstlern in ihrem Haus ein Forum zu bieten.

Bruno Barth



Nistkastenaktion

in Kamen

Die Ortsgruppe Kamen hat es sich schon seit über 30 Jahren in dem Stadtteil Heeren-Werve zur Aufgabe gemacht, in dem heimischen Wald und auf dem örtlichen Friedhof Nistkästen für Meisen und Klaiber aufzuhängen. Wenn die Brutsaison für Meisen und andere Vögel beginnt, dann ist es am Jahresanfang an der Zeit für einen Frühlingsputz an den Holzkästchen vor zunehmen, die an vielen Bäumen angebracht sind.

Die Nistkästen sind von dem alten Nistmaterial zu befreien und zu reinigen, damit werden auch viele Parasiten, wie Zecken, Flöhe und Milben entfernt. Dann kann die Jungbrut so besser heranwachsen und es

gibt nicht so viele Todesfälle bei den Jungvögeln.

In einer Liste wird alles protokoliert, ob der Nistkasten von Meisen oder Kleiber



genutzt wurden, damit wir genau verfolgen können, wie gut die einzelnen Nistkästen genutzt werden und mit den anderen Jahren zu vergleichen. Rund 80 Vogel-Wohnungen sind im Pröbstingholz und auf dem Friedhof zu reinigen. So kann sich die neue Brut auch in diesem Jahr auf ihre kuscheligen Nisthöhlen freuen.

Unteranderem werden die NaturFreunde Kamen in diesem Jahr Ihr 50 Jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Heribert Jurasik

NF Lüdenscheid

in Schwerte

Nach einem gemeinsamen guten Essen im Naturfreundehaus Schwerte, war es schwer, die 17 Teilnehmer noch ein kurzes Stück bis zur Stadtmitte zu "locken". Dort wartete schon der Nachtwächter, um uns über Tatsachen mit vielen Details und "Döneckes" aus der Schwerter Vergangenheit zu informieren. Da der Regen rechtzeitig zu Beginn der Führung endlich aufhörte, hatten alle einen Riesenspaß und der Rundgang war viel zu schnell vorbei. Mit interessanten Informationen kamen alle wieder in Lüdenscheid an.

Ilona Behle



Neuwahl der Bezirksleitung

Bruno Barth von den NaturFreunden (NF) Herzogenrath-Merkstein bleibt an der Spitze des Bezirks Nordeifel, Bernd Krott aus Aachen sein Stellvertreter. Das ist das Ergebnis der Wahl auf der Bezirkskonferenz Nordeifel im NF-Haus in Merkstein. Thomas Leßner aus Eschweiler wurde als Kassierer ebenfalls wiedergewählt. Neu im Team des "Geschäftsführenden Vorstands" ist Frank Ortmanns (Herzogenrath-Merkstein), der die Position des Schriftführers übernimmt.

Die für drei Jahre gewählte Bezirksleitung wird komplettiert durch die Revisoren Günter Bouge (Aachen), Angelika Köhler (Eschweiler), Andreas Schmälter (Herzogenrath-Merkstein) und durch die Ortsgruppenvorsitzenden.

Bruno Barth



Spaziergang durch

Herscheid

Wetterbedingt konnten die NaturFreunde Lüdenscheid, nicht alle Wanderungen wie geplant durchführen.

Ursprünglich sollte in Herscheid um den Spielberg gelaufen werden. Da der Weg spiegelglatt war, hat Guntram Behle kurzfristig einen Besuch im Spieker, Herscheids Heimatmuseum, angemeldet.

Nach einem Stadtgang wurden wir vom Heimatverein empfangen und in Gruppen durch das toll wieder hergerichtete Haus geführt. An viele Ausstellungsstücke konnten sich die Teilnehmer noch erinnern. Anschließend in der Gaststätte "Hubertushof" saß man noch lange zusammen, um über die Exponate des Museums zu diskutieren und festzustellen: da sind wir nicht zum letzten Mal

Ilona Behle

Seite 4 WIR 02/18

NaturFreunde aktiv

Freizeitwoche der NaturFreunde Eschweiler



Vom 10.09. bis 17.09.2017 verbrachten 34 Mitglieder der NaturFreunde Ortsgruppe Eschweiler eine Freizeitwoche in Heede im Emsland.

Ausgangspunkt von allen Aktivitäten war das Hotel Zur Linde, in dem die Natur-Freunde hervorragend untergebracht waren. Von hier aus wurden kleinere Wanderungen, z.B. zur 1000-jährigen Linde am Ortsrand oder an die nahegelegene Ems zur handgezogenen Pünte nach Lehe gemacht. Hier konnten die Natur-Freunde das Püntenpatent erwerben sowie eine Püntenfahrt über die Ems machen. Im nahegelegenen Papenburg wurde die Meyer-Werft besichtigt (Erbauer vieler Traum-Schiffe) und das auf Reede liegende Kreuzfahrschiff "Dream World"

bestaunt. Beim Käsebauern Jan in Scheemda (NL)erklärte uns Jan auf lustige Art und Weise bei Käsebrötchen und Kaffee, wie er Käse herstellt und vertreibt. Bei einer Küstenrundfahrt Iernten die Natur-Freunde in Bensersiel auch einmal, was ein echtes "Sturmgebrus" ist!

Im Schulmuseum in Folmhusen erlebten die Teilnehmer eine lustige Schulstunde mit "Frollein Lehrerin". Bei einigen kam so manche Erinnerung an ihre Schulzeit wieder.

Ein Spaziergang durch die Altstadt von Leer sowie eine Rundfahrt durch den Leerer Hafen rundete den Tag ab.

Am Freitagabend überraschte uns der Hotelier Niemeyer mit einem Alleinunterhalter: Ostfriese Okke Nemeda, der uns einen schönen Abend bescherte. Bei Gesellschaftsspielen und 2 Singeabenden kam auch nach den Tagesaktivitäten keine Langeweile bei den Teilnehmern auf.

Das freundliche Wetter (nur 1 Tag Regen) und das gute Essen im Hotel Zur Linde trugen mit dazu bei, dass auch diese Freizeitwoche wieder ein voller Erfolg war.

Josef Kreies 🕆

Jahresabschluss in Gladbeck

In der AWO Zweckel begrüßte der erste Vorsitzende Klaus Barth 42 NaturFreunde und Gäste recht herzlich mit "Berg frei". Besonders begrüßte er die Jubilarin Elsbeth Richert und ihre Tochter Brigitte, die Ehrenvorsitzende der AWO, Gisela Dyhringer, und Norbert Dyhringer, Vorsitzender der AWO und der SPD Zweckel, die Leiterin der AWO Zweckel, Renate Stein, und den Wanderfreund Walter Junghänel, der mit seiner Frau Hilda aus Ahaus angereist war. Walter Junghänel ist seit über 65 Jahre Mitglied. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen an mit Weihnachtsternen und Kerzen festlich geschmückten Tischen. Danach trug Klaus Barth ein Gedicht von Heinrich Heine vor passend zum Advent und erstem Schnee. Karin Lenkeit erzählte eine Geschichte: "Das Problem mit Papa und dem Weihnachtsmann" und Werner Eihoff "Wünsche an den Weihnachtsmann". Dazwischen wurden Lieder passend zur Jahreszeit gesungen, die von Kurt Zebrowski auf dem Akkordeon begleitet wurden. In den Gedanken zum Jahreswechsel 2017 von Klaus Barth sagte er: "Es ist auch in diesem Jahr in der Welt nicht besser geworden. Die kriegerischen Auseinandersetzungen, die Naturkatastrophen und der Klimawandel haben zugenommen auch ist der Terrorismus bei uns angekommen. Die NaturFreunde setzen sich für Klima, Umweltschutz und Völkerverständigung ein und sind gegen alle kriegerischen Auseinandersetzungen und den Waffenhandel auf der Welt."

Anschließend wurden Elsbeth Richert für 50 Jahre Treue im Verein mit Blumen, Urkunde und Anstecknadel geehrt. Sie hat viele Jahre Kinder- und Familienfreizeiten geleitet.

Nach der Ehrung wünschte Klaus Barth allen einen guten Heimweg, eine schöne Adventszeit, frohe Weinachten, ein gesundes und ein gutes neues Jahr 2018. Auch, dass Mitglieder im neuen Jahr an den Heimabenden, Fahrten und Wanderungen teilnehmen können. Allen, denen es gesundheitlich nicht so gut geht gute Besserung und baldige Genesung.

Helmut Grosser

Unterwegs in der Heimat Lüdenscheid

Bei Sonnenschein und Kälte konnten 27 Mitglieder der NaturFreunde Lüdenscheid eine etwas andere Stadtführung durch den Vorsitzenden Bernd Korte genießen.

Besichtigt wurden die besonderen Fassaden, oft mit Köpfen und Vasen verziert, in den Nebenstraßen, der Knapper Straße und der Bahnhofstrasse selbst, sowie die unterschiedlichen Giebel dieser Umgebung. Zu den Skulpturen auf dem Weg, z.B. im Hochzeitsgarten, die Bärenfamilie vor der Post, der "Wächter" an der AOK, gab es entsprechende Informationen. Am Bahnhof erinnerte sich manch einer an die ehemaligen Häuser dort. Früher befand sich im Bereich der Polizeistation ein Hotel und die Pferdekutschenspedition Busch. Gegenüber vor der Gaststätte "Piepenstock" wurden die Handelswaren und Lieferungen entsprechend gewogen.

Von dort ging es sachte bergauf, vorbei an der ältesten Firma Lüdenscheids, Fa. Turck, in die Altstadt zur Stadtmauer und zum einzigen noch erhaltenen ehemaligen Stadtbrunnen in einem Vorhof der Luisenstraße. Danach zum Graf- Engelbert- Platz mit Brunnen und Stadtbücherei.

Weitere Blickpunkte waren das "Gasthaus Schweijk (eine ehemalige Bäckerei), die Skulptur (Loriot) "zwei Herren im Bad", das Kulturhaus mit dem Zeitungsleser und dem unter "Blechbüchsen" bekannt gewordenen Kunstwerk in der Kulturhausanlage. Danach ging es zum ehemaligen Amtshaus mit Selve-Brunnen und ins Museum, wo der Rundgang nach 2 1/4 Stunden endete.

Einige sahen sich danach noch im Heimatmuseum um.

Ilona Behle

NaturFreunde aktiv

Wanderfreizeit der NaturFreunde Gladbeck in



12 NaturFreunde aus Gladbeck hatten eine ereignisreiche Woche am Ith in Lauenstein, von hier machten sie unter der Leitung von Klaus Pawelczyk Wanderungen in die Umgebung von Lauenstein. In Coppenbrüge besichtigten sie die alte Burganlage mit der Peter Linde, die an den Besuch des Zaren Peter erinnert, der sich im 17. Jahrhundert auf der Burg mit

Lauenstein

Kurfürstin Sophie von Hannover traf. Sehenswert ist auch das Schloss Bisperode in Coppenbrüge. In Hildesheim besuchten die NaturFreunde die Michaeliskirche, die seit1985 UNESCO Weltkulturerbe ist sowie die alten Fachwerkgebäude um den Rathausplatz. Der Mariendom mit seinem tausendjährigen Rosenstock ist weltweit bekannt. Bei einem Bummel durch die Altstadt von Hameln besuchten sie das Hochzeitshaus mit Figuren und Glockenspiel, das Rattenfängerhaus 1602- 1603, die Marktkirche St. Nikolei aus dem 12. Jahrhundert und das Münster St. Bonifatius, gegründet um 812. In Einbeck, der Stadt in der das Bockbier erfunden wurde, gab es um 1600 ca. 600 Brauereien. Einbecks Wahrzeichen ist das Rathaus mit seinen drei spitzen Türmen, auch 400 weitere farbenprächtige Bürgerhäuser im spätgotischen Stil sind zu sehen. In der Kur- und Bäderstadt Pyrmont wanderten die NaturFreunde durch den Kurpark mit seinem bekannten Palmengarten, in dem schon Persönlichkeiten wie Zar Peter der Große, Königin Luise, Johann Wolfgang von Goethe lustwandelten. Auch befindet sich dort die fürstliche Sommerresidenz der Grafen von Spiegelberg, ein Schloss im Weserrenaissance Stil, erbaut zwischen 1526 und 1536.

Auf der Rückfahrt besichtigte die Gruppe die Mosterei in Okensen einen Ortsteil von Salzhemmendorf. Die über 100 Jahre alte Scheune ist zu einem Cafè umgebaut, in dem es hausgebackenen Kuchen und Torten gibt. So hatten die Gladbecker NaturFreunde eine erlebnisreiche Woche im NFH in Lauenstein am Ith. Im nächsten Jahr wollen die Gladbecker NaturFreunde wieder in den Ith.

Helmut Grosser

Gelungener Jahresauftakt



Traditionell ist die erste große Veranstaltung der OG Herzogenrath-Merkstein zu Beginn eines Jahres der Neujahrsempfang. Fast 80 Besucher - unter ihnen der stellv. Bürgermeister und Ratsmitglieder von SPD, Bündnis 90 Die Grünen und der "Unabhängigen Bürgerliste Herzogenrath" - erfreuten sich nach Sekt/O-Saft zur Begrüßung und Kaffee und Kuchen im Verlauf des Nachmittags am Programm. Musikalisch eingerahmt von Liedern der Musikaruppe, die Alfred Krottenmüller für den erkrankten Wolfgang Irmisch leitete, zeigte der Vorsitzende Bruno Barth in seiner Neujahrsansprache unter dem Thema "Nachhaltigkeit solidarisch leben" für die NaturFreunde wesentliche Aspekte und

deren praktische Umsetzung auf. Die "Satirische Nachrichtenvorausschau 2018" von Bruno Barth und Margo Neffke stand unter Heinrich Bölls Motto: "Für die Richtigkeit der Nachrichten übernehmen wir keine Gewähr. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und Situationen sind nicht zufällig, sondern beabsichtigt". Dabei wurden von der Großgolfanlage Rolduc über Radautobahn, Beschilderung von Wanderwegen. Tihange und die Jodtabletten bis hin zur "Offenen Ganztagsschule" gesellschafts- und lokalpolitische Dinge "aufs Korn genommen" - durchaus mit ernstem Hintergrund. Ein gelungener Auftakt ins Jahr 2018, so das Fazit.

Bruno Barth

Wanderung durch's Brommecke Tal

Sollte heute etwa der "zweite Ansatz" einer Wanderung der NaturFreunde Lüdenscheid durch das urige Brommecke Tal wieder schief gehen?

Das erste Lokal bereits reserviert, hatte Betriebsferien und nach etwa 3/4 des Weges standen wir plötzlich vor einem Schild der Forstwirtschaft: "Baumfällungen, Durchgang verboten".

Nachdem dann keine andere Wahl bestand, also frohen Mutes die beschwerliche Tour zurück. Immer den verbotenen Weg noch im Auge.

Da näherte sich ein Auto. Ilona im Laufschritt wieder runter und den Waldarbeiter "abgefangen". Seine Antwort, eigentlich ist gesperrt, aber zurzeit wird nicht gefällt. Wenn Sie also möglichst zügig, vorsichtig und immer den Hang links im Auge halten, dürfen Sie durch. Das war ein Glück!

Nur noch eine knappe Stunde und wir hatten das Ziel, ein Eiscafe, erreicht.

Eine Wanderung durch eine traumhafte Landschaft ist zu aller Zufriedenheit gelungen. Den dicken Eisbecher hatten wir uns verdient.

Ilona Behle

Seite 6 WIR 02/18

Naturfreundehäuser

Die

50-Pfennig-Wiese

am Ebberg

Die "Entdeckung" des Naturfreundehauses Ebberg geht in das Jahr 1924 zurück. Bei Wanderungen entdeckten die Mitglieder der Naturfreunde Dortmund eine herrliche Waldwiese auf dem Ebberg bei Westhofen. Diese lud zum Pausieren und Erholen ein. Der Eigentümer war von diesem demokratischem und geselligem Treiben alles andere als begeistert, und mit Hilfe der Polizei verschaffte er sich das Recht auf Schadensregulierung. Jeder Besucher musste nunmehr 50 Pfennig Eintritt zahlen. Ein Jahr später gelang es, die Wiese zu pachten. Der Name "50-Pfennig-Wiese"

wurde zum Symbol der Arbeiter- und Kulturvereine.

Am 4. November 1928 war dann mit der Grundsteinlegung der Beginn einer außerordentlichen Geschichte dieses Hauses. Ausschließlich durch Eigeninitiative wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt und erfuhr am 26. Mai 1933 ein jähes Ende durch die Nazi-Diktatur. Die Naturfreunde wurden verboten, das Haus und das Vermögen beschlagnahmt. Dank des Mutes einiger Mitglieder wurden Mitgliederlisten versteckt, und nach der Terrorherrschaft 1945 baten ehemalige Genossen bei den allierten englischen Schutzkräften um die Genehmigung und Durchführung von Wanderungen und Versammlungen.

Schon am 10. Juni 1946 stellte die Ortsgruppe Dortmund-Mitte einen Antrag auf Rückerstattung des Eigentums. Aber erst 1953 wurde dem Antrag entsprochen. Aus der ehemaligen Schutzhütte wurde ein Naturfreundehaus, dann eine Jugendbildungsstätte und heute ist es wieder ein Naturfreundehaus, das auch 90 Jahre nach Grundsteinlegung demokratische Gäste gerne willkommen heißt.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die mutigen Genossinnen und Genossen in den Anfangsjahren.

Am 1. November 2018 möchten wir um 14.00 Uhr an die Grundsteinlegung vor 90 Jahren erinnern.

Bruno Koepke

Erlebniswochenende Naturfreundehaus Mollseifen!

Bald ist es wieder soweit. NaturFreunde und Gäste treffen sich vom 18.10. - 21.10.2018 zum 7. Erlebniswochenende mit **Wandermöglichkeiten, Freizeitgestaltung und Hüttenabend** im **Naturfreundehaus Mollseifen** in Winterberg.

Kosten: 115 € bei Anreise am Donnerstag, 95 € bei Anreise am Freitagnachmittag

(jeweils beginnend mit dem Abendessen)

Leistungen: Vollpension, Unterbringung in Doppelzimmer, Bettwäsche, Handtücher, Verbandsabgabe

Zuschläge: 10 € für Nichtmitglieder, 6 € bzw. 4 € für Einzelzimmer

Anmeldung: bis 30.9.2018 an Naturfreundehaus Mollseifen (Telefon:02981/7389) oder

Mail: naturfreundehaus-mollseifen@outlook.de

Anzahlung: 15 €/pro Person an NaturFreunde NRW e.V., Schwerte, IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67

BIC: WELADED1HSL

Die Zimmer werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben.

Vorweihnachtliches Wochenende im Naturfreundehaus Mollseifen vom 17.-20.11.2018!

Das Walddorf Mollseifen veranstaltet am 24.11.2018 den alljährlichen Adventmarkt. Wir verbinden dies mit einem verlängerten Wochenende, bei dem wir die schöne Umgebung erwandern und uns abends in gemütlicher Runde spielen und unterhalten wollen. Wie jedes Jahr kommen samstags die Wuppertaler NaturFreunde mit ihrer Musikgruppe und tragen zur Unterhaltung bei. Unsere Heimleitung sorgt für eine gute Verpflegung und einen angenehmen Aufenthalt.

Kosten: 115 € bei Anreise am Donnerstag (beginnend mit dem Abendessen)

95 € bei Anreise am Freitagnachmittag

Leistungen: Vollpension, Unterbringung in Doppelzimmer, Bettwäsche, Handtücher, Verbandsabgabe

Zuschläge: 10 € Nichtmitglieder, 6 € bzw. 4 € für Einzelzimmer bis 30.09.2018 an Naturfreundehaus Mollseifen

(Telefon: 02981/7389) oder Mail: naturfreundehaus-mollseifen@outlook.de

Anzahlung: 15 €/pro Person an NaturFreunde NRW e.V., Schwerte

IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67, BIC: WELADED1HSL

Die Zimmer werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben.





Kurz notiert

Wir gratulieren

Die Ortsgruppe Lütgendortmund gratuliert recht herzlich Ulla Hornig zum 90. Geburtstag, Helga Brieke, Brigitte Kuno und Helmut Altmeyer zum 80. Geburtstag, Marlies Klever, Wolfgang Jung und Irmgard Cickocki zum 70. Geburtstag. Für langjährige Treue konnten wir Petra Aksoy und Beate Aymanns zu 40jähriger Mitgliedschaft beglückwünschen.

Hans-Peter Gallisch

Marianne Brechmann feiert am 6.7.2018 nach 37-jähriger Vereinszugehörigkeit ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Festtag gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin persönlich beste Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Zum 75. Geburtstag am 25.7.2018 nach 39-jähriger Mitgliedschaft gratulieren wir unserer Wanderfreundin Doris Rottmann. Zunächst kümmerte sie sich langiährig intensiv um unsere Kinderund Jugendgruppenarbeit, bis schließend die Kassenführung der Jugend übernahm. Auch heute noch - nach vielen Jahren aktiv in der Damen-Kegelgruppe. trifft sie sich monatlich bei den Damen-Stammtischtreffen. Wir wünschen ihr weiterhin persönlich alles Gute und Schaffenskraft zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Am 18.8.2018 gratulieren wir unserem Wanderfreund **Ulf Reisbach** zum 75. Geburtstag, der in 25-jähriger Vereinszugehörigkeit, Schaffenskraft und Arbeit in und um Tönisheide innerhalb der Hüttenkommission stets einsatzbereit war. Mögen persönliches und gesundheitliches Wohlbefinden diese Arbeiten noch lange ermöglichen.

OG Essen-Kray/Steele i.A. U. Freund

Hurra, zwei Superfrauen der NaturFreunde Lüdenscheid feierten ihre runden Geburtstage!

Ute Dzewas 90 Jahre am 08.04.18, Heidrun Fuchs 75 Jahre am 24.05.18. Auf 70 Jahre zurück blicken konnte am 08.04.18 Rolf Scholten Allen weiter viel Gesundheit und bleibt uns treu!

Ilona Behle

Wir betrauern

Nachruf Erwin Rabanus *14.3.1930 † 28.3.2018



Die Geschichte des von der Ortsgruppe Wuppertal erbauten und am 1.12.1962 in Betrieb gegangenen Naturfreundehauses Mollseifen ist eng verbunden mit dem Namen Rabanus.

Neben vielen ehrenamtlichen Helfern beim Bau des Hauses war er es, der für die Einrichtung und Finanzierung verantwortlich war. Später war er noch viele Jahre als Häuserreferent der Ortsgruppe Wuppertal für die Geschicke des Naturfreundehauses verantwortlich.

Die NaturFreunde haben ihm viel zu verdanken und wünschen ihm eine friedliche Wanderung.

Die Landesleitung

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. "WIR NaturFreunde in NRW" (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: Natur-Freunde NRW e. V.,

Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835,

e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz:
Iris Schröder, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.18

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

Am 14.04.2018 verstarb unser Natur-Freund **Josef "Beppo" Kreies** im Alter von 73 Jahren.

Über 24 Jahre gehörte Josef den Natur-Freunden Eschweiler an. Mit ihm konnten wir unser Wanderangebot sowie jährliche 8-tägige Wandertouren ausbauen. Als stellvertretender Vorsitzender brachte er mit seinen vielfältigen Ideen die Ortsgruppe Eschweiler weiter nach vorne. Darüber hinaus engagierte er sich im Natur-Freundebezirk "Nordeifel" und bei den Natur-Freunden NRW.

Mit ihm verlieren wir den "Motor" und das "Herz" der NaturFreunde Eschweiler. Es wird uns allen mit seinem Humor und seinen vielfältigen Ideen in guter Erinnerung bleiben; wir werden seiner stets gedenken.

"Jupp" du wirst uns fehlen! Du hast jetzt deine letzte Wanderung angetreten. Wir verabschieden uns mit einem leisen "Berg frei"

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Gerlinde und seiner Familie.

Im Namen des Vorstandes der Ortsgruppe Eschweiler

Leo Gehlen, Vorsitzender

Die Ortsgruppe Dortmund Hörde trauert um **Siegfried Jacob**, der im Alter von 85 Jahren am 14. Januar 2018 seine letzte Wanderung allein antrat. Siegfried war 20 Jahre Mitglied unserer Ortsgruppe. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

OG Hörde Bernhard Nowak

Am 10. April mussten wir Abschied nehmen von Ursula van Klev. Uschi war langjährige Mitarbeiterin der Naturfreundejugend NRW und als Vorsitzende des Hausverwaltungsvereins des Naturfreundehauses Ebberg unermüdlich im Einsatz. Sie starb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren.

Alle, die sie kannten und am Arbeitsplatz, im Naturfreundehaus oder in ihrem Ehrenamt mit ihr zu tun hatten, trauern mit den Angehörigen um sie.

Uschi, wir behalten dich in unseren Herzen.

Naturfreundejugend NRW, Hausverwaltungsverein Ebberg, Landesleitung

Seite 08 Wir 02/18